

## »» Profilbeschreibung für das Amt der Diözesankuratin / des Diözesankuraten in der DPSG

Neben den allgemeinen Aufgaben als Teil des Diözesanvorstandes bringt das Amt der geistlichen Verbandsleitung auch besondere Aufgaben und Herausforderungen mit sich, die sich aus der Beschreibung „DPSG in der Kirche“ der Ordnung des Verbandes beispielhaft beschreiben lassen.

### **1. Wort Gottes ist Quelle**

*Das bedeutet für die Diözesankuratin/ den Diözesankuraten,...*

- einen wachen Blick auf das Leben in der Kirche und die Gesellschaft zu haben.
- die innerkirchliche und innerverbandliche Vielfalt aushalten zu können.
- die Kompetenz zu haben, Brückenbauer/in zu sein und zu vermitteln.
- die Lebens- und Glaubenswelt von Kindern und Jugendlichen aus der Praxis des Verbandes in die
- kirchenamtlichen Strukturen zu kommunizieren.
- aus einem reflektierten und vertieften Glauben heraus zu handeln.
- Glaubensfragen und -zweifel zuzulassen und damit umgehen zu können.
- Perspektiven zu entwickeln für eine zeitgemäße Spiritualität.

### **2. Zugänge zum Glauben**

*Das bedeutet für die Diözesankuratin/ den Diözesankuraten,...*

- die Verantwortung für die spirituellen und religiösen Themen des Diözesanverbandes mitzutragen.
- Materialien zum Thema Spiritualität und Religiosität in den diözesanverband einzubringen
- die Begleitung in der Glaubensentwicklung im Diözesanverband zu fördern.
- die religiösen Bilder und Vollzüge im Verband weiterzuentwickeln.

### **3. Dialog der Religion**

*Das bedeutet für die Diözesankuratin/ den Diözesankuraten,...*

- am jugendpastoralen Austausch innerhalb der Diözese teilzunehmen
- katholisches Profil zu pflegen, ohne die Konfessions- und Religionsoffenheit des Verbandes aufzugeben.

### **4. Mitgestaltung von Kirche**

*Das bedeutet für die Diözesankuratin/ den Diözesankuraten,...*

- die Ausbildung der Kuratinnen und Kuraten mitzuverantworten
- den Diözesanverband als eine Verwirklichungsform lebendiger, vielfältiger Kirche mitzugestalten.

### **5. Gleichberechtigt unterwegs**

*Das bedeutet für die Diözesankuratin/ den Diözesankuraten,...*

- das Miteinander von allgemeinem und besonderem Priestertum und den unterschiedlichen Charismen im Diözesanverband zu stärken.



## **6. Nähe zum Glauben**

*Das bedeutet für die Diözesankuratin/ den Diözesankuraten,...*

- Leitungskräfte in Fragen von Spiritualität und Religion zu unterstützen.
- Gestaltungs- und Erfahrungsräume des Glaubens im Diözesanverband zu ermöglichen.

## **7. Glauben in der Tat**

*Das bedeutet für die Diözesankuratin/ den Diözesankuraten,...*

- Seelsorgerin oder Seelsorger für die Menschen im Diözesanverband zu sein, vor allem in den Gremien und bei Veranstaltungen der Diözesanebene.
- selbst tatkräftig und lebendig den eigenen Glauben zu leben.

## **8. Sinnvolle Qualifikationen für das Amt der geistlichen Verbandsleitung**

Bewerberinnen und Bewerber für das Amt der Diözesankuratin / des Diözesankuraten sollten deshalb folgende Eignungen mitbringen:

- abgeschlossenes theologisches oder religionspädagogisches Studium
- abgeschlossene Berufsausbildung für einen pastoralen Beruf, oder abgeschlossene Kuratenausbildung
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Diözesanvorstand und der Diözesanleitung, dazu gehören zum Beispiel die Leitung und Vorbereitung der Stammesvorständerrunden und organisatorische Aufgaben
- spirituelle Kompetenz, d.h. authentisch, engagiert und sprachfähig mit jungen Menschen geistliches
- Leben gestalten können.
- Erfahrung in der Seelsorge mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Begeisterungsfähigkeit und die Fähigkeit, andere begeistern zu können
- sowie Freude am eigenen Entwicklungspotential

Vorschläge sind bis zum 30.09.2020 an den Wahlausschuss zu senden, der auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht: [wahlausschuss@dpsg-berlin.de](mailto:wahlausschuss@dpsg-berlin.de)

